



Wikimedia: Foto H.-P. Haack, CC BY-SA 3.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=4588325>

WEST-ÖSTLICHE LITERATURBEGEGNUNGEN

KULTURWISSENSCHAFTLICHE IRANFORSCHUNG

KONTAKT:

Institut für Iranistik, Österreichische Akademie der Wissenschaften
 Hollandstrasse 11-13, 1020 Wien
 T: +43 1 51581-6500
 iran.office@oeaw.ac.at

Österreichische Orient-Gesellschaft Hammer-Purgstall
 Dominikanerbastei 6/6, 1010 Wien
 T: +43 1 512 89 36
 office@orient-gesellschaft.at/

Kooperationsveranstaltung des Instituts für Iranistik der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Österreichischen Orient-Gesellschaft Hammer-Purgstall

KULTURWISSENSCHAFTLICHE IRANFORSCHUNG

Kooperationsveranstaltung des Instituts für Iranistik der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Österreichischen Orient-Gesellschaft
Hammer-Purgstall

Sommersemester 2016

WEST-ÖSTLICHE LITERATURBEGEGNUNGEN

Die Vortragsreihe Kulturwissenschaftliche Iranforschung versucht seit vielen Jahren, Themen und Forschungsergebnisse der Iranistik einem breiteren Publikum vorzustellen. Der Begriff „Iranforschung“ ist nicht auf das moderne Staatsgebiet „Iran“ beschränkt. Die in der Reihe zu behandelnden Themen betreffen ein großes Areal in Vorder-, Mittel- und Südasien, das in verschiedenen Epochen der vormodernen und modernen Geschichte durch die Dominanz der durch die persische Sprache gekennzeichneten Kultur geprägt war.

In dieser Vortragsreihe soll nun einmal dem Einfluss der persischen Literatur auf die deutsche nachgegangen werden. Wesentlicher Bestandteil der deutschen Hoch- und Spätromantik ist die Verklärung Persiens als Sehnsuchts- und Identifikationsort. Zwei deutsche Literaten und Wissenschaftler haben hier große Literatur geschaffen und sich beide am persischen Dichter Hafis abgearbeitet. Sowohl Johann Wolfgang von Goethe als auch Friedrich Rückert kannten und schätzten das Werk des österreichischen Orientalisten Joseph von Hammer-Purgstall.

Die in diesem Semester nur zweiteilige Vorlesungsreihe der Kulturwissenschaftlichen Iranforschung widmet sich dieser west-östlichen Literaturbegegnung, die bis heute nichts von ihrer Schönheit eingebüßt hat.

VERANSTALTUNGSORT

Österreichische Orient-Gesellschaft Hammer-Purgstall, Klubsaal
Dominikanerbastei 6/6, 1010 Wien

DIE VORTRÄGE

MONTAG, 6. JUNI 2016

18:30

Der West-östliche Divan, eine persische Sehnsuchtsreise.

Dr. Sibylle WENTKER | Institut für Iranistik

Zur Person: Sibylle Wentker, Studium der Arabistik sowie Geschichte und Turkologie in Wien. Seit 2005 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Iranistik der ÖAW. Seit 2015 zusätzlich Leiterin von Bibliothek, Archiv und Sammlungen der ÖAW. Wissenschaftliche Schwerpunkte auf den Gebieten der Wissenschaftsgeschichte der Orientalistik sowie der Mamlukengeschichte und -historiographie.

MONTAG, 13. JUNI 2016

18:30

Friedrich Rückert und die persische Literatur.

Prof. Dr. Hartmut BOBZIN | Universität Erlangen

Zur Person: Hartmut Bobzin, Studium der Theologie, Religionswissenschaften, Semitistik und Indologie in Marburg. Seit 1976 tätig an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, seit 1992 Professor für Islamwissenschaft. Schwerpunkt auf dem Gebiet der Koranforschung sowie der Rezeptionsgeschichte des Islams in Europa. 2010 gemeinsam mit Katharina Bobzin: Der Koran. Aus dem Arabischen neu übertragen. C.H. Beck, München. Besonderes Interesse am Werk Friedrich Rückerts, Herausgeber seines Werks.